



Sitzung des Gemeinderates vom

Dienstag, 11. März 2025, 19:00 Uhr, Gemeinderatszimmer, Baselstrasse 16, Feldbrunnen

Sitzungsleitung	Marc Huggenberger, Gemeindepräsident, (GP, MH)
Teilnehmende	Urs Schweizer, Vizegemeindepräsident, Steuern und Finanzen, (US) Urs Lysser, Bevölkerungsschutz (UL) Livio Marzo, Bildung (LM) Franziska Maurer, Gesundheit und Soziales, (FM) Roger Schmid, Infrastruktur, (RS)
Finanzverwaltung	Simone Röösl
Protokollführung	Sandra Stettler, Gemeindeschreiberin
Entschuldigt	Susamma von Sury-von Büssy, Kultur, Generationen, (SvS)
Kommissionen	
Gäste	
Medien	

Traktanden	Referent
1 Begrüssung, Traktandenliste Begrüssung, Traktandenliste	GP
2 Protokollgenehmigung Protokollgenehmigung letzte Sitzung	GS
3 Pendenzenliste Pendenzenliste	GP
4 Schule: focusMINT, schulexternes Angebot Beitragsgesuch	LM
5 Repla Vereinbarung 2025 - 2028 - Erneuerung der Repla Vereinbarung - Einladung zur Delegiertenversammlung vom 31. März 2025	GP
6 Repla Espace Solothurn Agglomerationsprogramm Region Solothurn	GP
7 Stiftung Schloss Waldegg Gesuch um Erhöhung der jährlichen Gemeindebeiträge	GP
8 Sandmattstrasse, schwarzer Platz - Anfrage Einweihungsfest von Zaugg Claudio - geplantes Einweihungsfest gemäss Mail vom Naturförderverein Solothurn und Umgebung	GP

- | | | |
|----|---|-------------|
| 9 | Dorfzeitung
Erscheinung 2. Ausgabe im Jahr neu Mitte November statt Oktober | GS |
| 10 | Gemeindewahlen 2025
Infos über Umfrage Vakanzen Kommissionen | GP |
| 11 | Restaurant Buchser Bar und Chuchi ehem. Zum durstigen Wanderer
Offerten für neue Tiefkühlzelle | FV |
| 12 | Gesuche / Sponsoring Vereine und Institutionen 2025
a) Beitragsgesuch Hornusserfeste 2025 in Grenchen
b) Weitere? | GP |
| 13 | Diverses (Legislatur 2021 - 2025) | GP |
| 14 | Dorfmuseum, Themenweg
Eröffnung Themenweg am 1. Mai 2025, 18 Uhr | GP |
| 15 | Termine und Einladungen
a) Eröffnung Zentrum Hofgarten in Bellach am 28.03.2025
b) Mitgliederversammlung Förderverein GZS am 31.03.2025
c) Eröffnungsfeier Industriebetriebe Enter Technikwelt vom 25.03.2025
d) Jahresversammlung Solothurner Wanderwege vom 29.03.2025 | GP |
| 16 | Aus den Ressorts und Kommissionen
Aus den Ressorts und Kommissionen | Alle |
| 17 | Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder
Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder | |

Protokoll

T 1	Begrüssung, Traktandenliste
B 0	Begrüssung, Traktandenliste

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden zur heutigen 2. Sitzung. Susan von Sury musste sich heute kurzfristig krankheitshalber entschuldigen. Ein Ersatz für sie konnte nicht mehr aufgeboten werden.

Traktandenliste:

US beantragt, das Traktandum 7 vor dem Traktandum 5 zu behandeln (Protokoll gem. Traktandenliste). Der GR ist damit einverstanden und es gibt keine weiteren Bemerkungen zur Traktandenliste, welche damit **stillschweigend genehmigt ist**.

T 2	Protokollgenehmigung
B 0	Protokollgenehmigung letzte Sitzung

Das Protokoll der GR-Sitzung Nr. 1 vom 28. Januar 2025 wird vom GR einstimmig genehmigt.

T 3	Pendenzenliste
B 0	Pendenzenliste

Der Gemeinderat nimmt die aktualisierte Pendenzenliste vom 27. Februar 2025 zur Kenntnis.

Neue Pendenzen:

Pendenz	Verantwortlich	Termin
Organisation Einweihungsfest «schwarzer Platz»	GR	16.06.2025
Zusammenstellung Kommissionen für die Legislatur 2025-2029	GR	24.06.2025

Zu löschende Pendenzen:

Nr.	Pendenz	Verantwortlich	Erledigt am
15.	Sicherheitsanlässe	FM, JV	17.3.2025

T 4	Schule: focusMINT, schulexternes Angebot
B 0	Beitragsgesuch

Ausgangslage

In Rücksprache mit LM, Verantwortliche für das Ressort Bildung, ersucht die focusMINT um eine Anschubfinanzierung für ein schulexternes, ganzjähriges Bildungsangebot für Schulen aller Stufen, Lehrpersonen und weitere interessierte Kreise im neuen Campus Technik in Grenchen.

Das Ziel von focusMINT ist die Umsetzung einer Bildungs-Wertschöpfungs-Kette: Eine koordinierte Vernetzung zwischen Abgebenden und Abnehmenden. Sie setzen sich für die Freude an der Technik ein, unterstützen die Förderung von technischem Verständnis und die Begeisterung an naturwissenschaftlichen Zusammenhängen. focusMINT ist in Abstimmung und Koordination mit den Schulen und Lehrplan 21.

Das ganzjährige Angebot steht den Schulen kostenlos zur Verfügung. Es ergänzt den schulischen Unterricht durch Praxis und Realitätsbezug.

Mit dem CAMPUS **TECHNIK** bietet sich eine einmalige Chance, die Berufsbildung und Höhere Berufsbildung unter einem Dach in einem Leuchtturmprojekt zusammenzuführen. Die Einzigartigkeit besteht nebst der Bildungs-Wertschöpfungs-Kette (Vermittlung MINT-Kenntnisse - Grundbildung – Weiterbildung – Anwendung) auch im Ökosystem, welches dadurch geschaffen wird. Dieses wird einen grossen Mehrwert, sowohl für die Jugendlichen, Lernenden, Studierenden, die im CAMPUS **TECHNIK** ansässigen Firmen, als auch für die gesamte Industrie, das Gewerbe und die Gemeinden in der Region bringen, indem die Berufswahlvorbereitung breiter und ohne Vorurteile stattfinden kann.

focusMINT ist einzigartig und wird in ähnlicher Form nur in den Kantonen Schaffhausen und Wallis angeboten. Der Betrieb soll als PPP-Projekt geführt und finanziert werden.

Bisher durften sie folgende Beträge entgegennehmen:

(Für die Anschubfinanzierung relevant ist die Spalte "focusMINT")

	Betrag fix	Campus Technik	focus MINT	Composite/Leichtbau	Verein Freunde CT	Smart City Lab
Aktienkapital	50'000	50'000				
EG Grenchen	500'000	485'000		15'000		
EG Lengnau	30'000	30'000				
EG Pieterlen	10'000	10'000				
EG Bettlach	45'000			45'000		
EG Selzach	50'000	0	30'000		20'000	
Kanton Bern	50'000				50'000	
SWG	20'000				20'000	
Thommen Medical AG	40'000		40'000			
EG Büren an der Aare	10'000	10'000				
EG Solothurn	50'000	30'000				20'000
EG Zuchwil	40'000	20'000	20'000			
EG Bellach	20'000	10'000	10'000			
Kanton Bern	100'000			100'000		
EG Arch	8'000	8'000				
BEKB (Total CHF 160T)	40'000	40'000				
Stadt Biel / Darlehen	80'000	80'000				
EG Gerlafingen	20'000	10'000	10'000			
Kanton Solothurn	zu definieren	zu definieren				
Total fix	1'163'000	783'000	110'000	160'000	90'000	20'000

Kapitalkampagne / Stand per 10.3.25

- Wichtig: Auszug / Gesamtsumme umfasst alle Spenden

Stiftungen		Firmen		Verbände/Gemeinden		Natürliche Personen	
Namen	Betrag	Namen	Betrag	Namen	Betrag	Namen	Betrag
Ernst Göhner Stiftung	600'000	BEKB	120'000	EG Biel	30'000	Privat	100'000
BK Atlantis Stiftung	100'000	Siemens AG	50'000	IHVG	15'000	Privat	100'000
Geissbühler Stiftung	100'000	Blaser Swisslube AG	50'000	SOHK	15'000	Privat	100'000
MC&H Wohlfahrtsstiftung	25'000	Petrusso AG	50'000	WIBS	10'000	Privat	50'000
Stiftung Perspektiven	10'000	Rolf Hänggi AG	50'000	EG Luterbach	7'500	Privat	3'500
RIWA Stiftung	10'000	XY SA	50'000	Union Hof Lengnau	100	Privat	3'000
Adrian Girard Stiftung	10'000	Regio bank Solothurn AG	25'000	Witi Geschäfts Zmorge	1'500	Privat	2'500
Adrian Weiss Stiftung	5'000	Marcaro AG	25'000			Privat	1'750
Michael Kohn Stiftung	3'000	MedTec Holding AG	20'000			Privat	1'750
W.A. De Vigier Stiftung	2'000	Raiffeisen Weissenstein	20'000			Privat	50
Milton-Ray-Hartmann Stif.	50'000	Infotech AG I & II	20'000			Privat	1'750
Ursula Wirz Stiftung	30'000	Korff AG	10'000			Privat	150
RIWA Stiftung	10'000	Bolliger + Co. AG	10'000			Privat	150
		h+s knigge gmbh	1'750			Privat	100'000
		sales 4b2b	1'750			Privat	20'000
		QuartzCom AG	20'000				
		Fehlmann AG	10'000				
		Walter Auer AG	20'000				
		Infotech AG III	10'000				
		UBS AG	10'000				
		Heinz Hänggi GmbH	25'000				
		Blösch AG	50'000				
		enovis / Matyhs AG	10'000				
		Centris AG	20'000				
Total	955'000		828'250		79'100		589'630
Gesamtsumme	2'451'980						

Der Kanton Solothurn hat sich bis dato leider noch nicht an der Anschubfinanzierung beteiligt. Ziel ist es, dass sich der Kanton substanziell bei diesem für die gesamte Region so wichtigen Projekt engagiert.

LM stellt klar, dass der Antrag von der Campus Technik an die Gemeinde gerichtet wurde und nicht durch ihn persönlich. Er betreut dieses Projekt jedoch im Rahmen seiner Firma und präsentiert es daher heute dem GR.

Die Ursprünge der CAMPUS **TECHNIK** reichen auf das Jahr 2017 zurück. Damals präsentierte sich folgende Ausgangslage: Die rund 120 Lernenden von SWISSMECHANIC Solothurn sowie die 500 angehenden Technikerinnen und Techniker der hftm in Grenchen, die in über 200 regionalen Betrieben tätig sind, benötigten aufgrund begrenzter Kapazitäten einen neuen Standort. Ziel des Projekts war und ist es, die Ausbildung des Fachkräftenachwuchses durch grössere, modern ausgestattete Räumlichkeiten auf ein höheres Niveau zu heben und mehr junge Menschen für eine Aus- und Weiterbildung in der MINT-Branche zu gewinnen. Damit soll langfristig sichergestellt werden, dass den produzierenden Betrieben in der Region hochqualifizierte Fachkräfte zur Verfügung stehen und ihre wirtschaftliche Existenz gesichert bleibt.

Ein entscheidender Impuls für das Projekt ergab sich zufällig bei einer Diplomfeier, an der der Schweizer Industriemanager Ernst Thomke teilnahm. Angesichts der Kapazitätsengpässe entschied er, über seine Firma Thomke Invest AG einen Campus im Wert von 30 Mio. Franken zu bauen und zu finanzieren. Ziel war es, die Platzprobleme zu lösen und dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken. Die Thomke Invest AG bleibt Eigentümerin des Grundstückes, während der Campus Technik als Mieterin fungiert. Die Eröffnung des Campus ist auf den 4. August 2025 geplant.

Durch dieses Projekt soll die Umsetzung des dualen Bildungssystems weiter gestärkt, die Aus- und Weiterbildung in der Region gefördert und somit die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und der Wohlstand langfristig gesichert werden.

USP: Bildungs-Wertschöpfungs-Kette



Ziel des Projekts ist es, die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 8. Klassen für die Berufe im Bereich focusMINT zu begeistern. Derzeit gibt es kaum Möglichkeiten, naturwissenschaftliche und technische Berufe praxisnah zu erleben. Aus diesem Grund wurde die Stiftung focusMINT gegründet, die früh ansetzt und einen nahtlosen Übergang von der ersten Berufsorientierung über die Grundausbildung und die überbetrieblichen Kurse bei Swissmechanic bis hin zur höheren Fachschule für Technik und schliesslich ins Berufsleben ermöglicht.

Ein wichtiger Aspekt sind die Bildungskosten: Weder der Kanton noch der Bund leisten nennenswerte finanzielle Beiträge an solche Institutionen, weshalb sie hauptsächlich durch private Investoren finanziert werden. Von den jährlich 46 Milliarden Franken, die in die Bildung fließen, wird nur ein sehr geringer Teil in höhere Fachschulen für technische Berufe investiert. Zudem werden die operativen Kosten von Swissmechanic durch die Beiträge der Lehrbetriebe getragen, während die hftm über Studiengebühren finanziert wird.

Noch ist nicht entschieden, ob die Stiftung focusMINT in ihrer jetzigen Form weitergeführt wird. Falls dies der Fall ist, könnten Schulen das Angebot kostenlos nutzen. Alternativ könnte ein Finanzierungsmodell eingeführt werden, bei dem Schulen für ihren Besuch einen Beitrag leisten.

Bei focusMINT erhalten sowohl Lehrkräfte als auch Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, durch praktische Experimente einen Einblick in technologische Berufe zu gewinnen – etwa in den Bereichen Physik, Elektrotechnik und Mechanik. Die Themen werden durch interaktive Erlebnisse greifbar gemacht, beispielsweise mit Bausätzen für Solartaschenlampen oder Fahrzeuge mit unterschiedlichen Antrieben. Dadurch soll nicht nur das allgemeine Verständnis für technische Berufe gefördert, sondern insbesondere auch das Interesse von Schülerinnen gezielt geweckt werden.

LM erklärt, dass diesen Frühling erneut 40 Lehrer seine Firma besuchen werden, um sich über die lehrbaren Berufe zu informieren. Oftmals lassen die Berufsbezeichnungen nur wenig Rückschlüsse auf die tatsächlichen Tätigkeiten in den jeweiligen Berufen zu.

Dieses Programm ist ein schulexternes, ganzjähriges Bildungsangebot, das sich an Schulen aller Stufen, Lehrpersonen sowie weitere interessierte Kreise, wie beispielsweise Eltern, richtet.

Zusammenfassend ist focusMINT:

- Ein schulexternes, ganzjähriges Bildungsangebot für Schulen aller Stufen, Lehrpersonen und weitere interessierte Kreise.
- Umsetzung einer Bildungs-Wertschöpfungs-Kette: Koordinierte Vernetzung zwischen Abgebenden und Abnehmenden. Freude an der Technik, Förderung von technischem Verständnis und Begeisterung an naturwissenschaftlichen Zusammenhängen.
- Praktisches Arbeiten mit Themen der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.
- Komplexe Themen spielerisch und begeisternd entdecken.
- Ein Angebot des Campus Technik in Koordination mit den Schulen und in Abstimmung mit dem Lehrplan 21.
- Bei Kindern, insbesondere bei Mädchen, das Interesse wecken für naturwissenschaftliche und technische Themen.
- Kinder spielerisch handelnd naturwissenschaftliche Phänomene bearbeiten und begreifen lassen.
- Bei Kindern die Motivation fördern, eigenständig zu experimentieren und Problemlösungen zu finden.
- Kinder sollen Fähigkeiten entwickeln, Lösungswege und Lernprozesse zu dokumentieren.
- Lehrpersonen, insbesondere Lehrerinnen, sollen in praktischer MINT-Schulung in Grund- und Weiterbildung, gefördert und unterstützt werden.
- Fachkräftemangel in den Wirtschaftsbereichen der Region frühzeitig und aufbauend angehen.

Diskussion, Ergänzungen:

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass auch die Schülerinnen und Schüler von Feldbrunnen-St. Niklaus vom Campus Technik profitieren können. Er betont die Bedeutung von Massnahmen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels und unterstreicht die Wichtigkeit der Zukunft junger Menschen.

Nach einer kurzen Diskussion herrscht im Gemeinderat Einigkeit darüber, einen finanziellen Beitrag zu leisten, der ausschliesslich der Unterstützung von focusMINT zugutekommen soll. Zur Abstimmung stehen Beiträge in Höhe von CHF 10'000 und CHF 20'000.

Beschluss:

Der GR beschliesst mit 4 zu 2 Stimmen, die focusMINT mit einem einmaligen Anschubbeitrag von CHF 20'000 zu unterstützen.

T 5
B 0

Repla Vereinbarung 2025 - 2028

- Erneuerung der Repla Vereinbarung
- Einladung zur Delegiertenversammlung vom 31. März 2025

Ausgangslage

Die Vereinbarung der Repla über die Kostenbeteiligung an regionalen Institutionen lief Ende 2024 aus und erfordert eine Überprüfung der Konstellation bzw. eine Erneuerung der Vereinbarung.

Der Vorstand der Repla hat gemäss dem Schreiben der Espace Solothurn im Hinblick auf die bevorstehende Vereinbarungsperiode 2025–2028 die folgenden Beschlüsse gefasst:

- Aufgrund der sehr hohen Zustimmung der Regionsgemeinden in der Umfrage 2023/2024 wird der Kreis der beitragsberechtigten Institutionen beibehalten
- Basierend auf dem massgebenden Kriterium der «regionalen Einzigartigkeit» konnten keine Anträge für neue Institutionen berücksichtigt werden
- Die Höhe der Beiträge ist beizubehalten, da keine neuen Erkenntnisse über veränderte Leistungen oder andere Finanzierungsquellen vorliegen.

Die **Delegiertenversammlung** der repla findet am **31. März 2025** statt. Im Anschluss daran werden die neuen Vereinbarungen versendet. Gemäss GRS vom 17.12.2024 nehmen FM und UL an der Versammlung teil.

SvS machte an der GRS vom 28.1.2025 auf den Punkt 5 des Vertragsentwurfes aufmerksam. Die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus hat nie eine Chance, diese Sistierung wahrzunehmen. Dieser Punkt sollte umformuliert werden.

Gemäss Abklärung der GS muss der Vertrag in dieser Form von der GV verabschiedet werden (wiederkehrende Ausgaben ab CHF 10'000 p.a.)

US informierte an der GRS vom 28.1.2025, dass an der heutigen Sitzung andere Institutionen zur finanziellen Unterstützung benannt werden können. Seiner Meinung nach wäre es zielführend, eine Auswahl kultureller Einrichtungen individuell zu fördern, anstatt alle im Vertrag aufgeführten Institutionen pauschal zu unterstützen.

Der Entwurf der Vereinbarung für die Jahre 2025 -2028 liegen dem GR vor.

Antrag:

Der GR soll entscheiden, ob und wenn ja in welcher Form die Repla-Vereinbarung abgeschlossen werden soll.

Ergänzungen, Diskussion:

Gemäss Traktandum 7 beschliesst der Gemeinderat, einen zusätzlichen Betrag von CHF 10'000 an das Schloss Waldegg zu sprechen. Dieser Betrag soll der Repla zukünftig weniger zur Verfügung stehen. Mit dieser Massnahme möchte der Gemeinderat das im Dorf gelegene Schloss gezielt unterstützen. Zudem ist er der Auffassung, dass das Schloss Waldegg grundsätzlich in die Repla-Vereinbarung aufgenommen werden sollte, da es ein bedeutendes kulturelles Erbe der Region darstellt.

Das Alte Spital sowie die Velostation sollen zukünftig nicht mehr unterstützt werden. Die Förderbeiträge für die anderen Institutionen sollen proportional um CHF 10'000 gekürzt werden (Ausnahme: Trägerschaft für den Vollzug der Landschaftsqualität und Vernetzung im Repla-Perimeter).

Somit werden die Institutionen im Jahr 2025 durch die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus wie folgt unterstützt:

Institution	CHF
Altes Spital	0
Velostation	0
Kunsteisbahn	1'854
Stadttheater	10'987
Zentralbibliothek	5'334
Naturmuseum	1663
Trägerschaft für Vollzug	588
Total	20'426
	=====

Pro Memoria: das Schloss Waldegg erhält neu einen Betrag CHF 20'000, welcher direkt durch die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus bezahlt wird.

Der Gesamtbetrag der Vereinbarung mit der Repla verringert sich somit auf CHF 20'426 (anstatt CHF 30'280), was rund zwei Drittel der bisherigen Unterstützung ausmacht.

Nach einer kurzen Diskussion ist sich der Gemeinderat einig, dass diese Vereinbarung nur für ein Jahr abgeschlossen wird. Dadurch ist kein Beschluss durch die Gemeindeversammlung erforderlich. Die Beiträge – mit Ausnahme des Betrags für das Schloss Waldegg – werden über die Repla abgewickelt und nicht direkt an die einzelnen Institutionen ausbezahlt.

Beschluss:

Der GR beschliesst einstimmig, dass die Repla Vereinbarung nur für ein Jahr abgeschlossen wird. Die Unterstützung der Institutionen erfolgt wie folgt: Kunsteisbahn CHF 1'854, Stadttheater CHF 10'987, Zentralbibliothek CHF 5'334, Naturmuseum CHF 1'663 und Trägerschaft für Vollzug CHF 588. Das Schloss Waldegg wird gemäss Traktandum 7 mit zusätzlichen CHF 10'000, also insgesamt mit CHF 20'000 unterstützt.

T 6	Repla Espace Solothurn
B 0	Agglomerationsprogramm Region Solothurn

Ausgangslage

Am 20. Januar 2025 schrieb Matthias Reitze, Geschäftsführer Repla, folgendes Mail an den Gemeindepräsidenten:

Sehr geehrte Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten

Das Agglomerationsprogramm der Region Solothurn ist auf der Zielgeraden; per Ende April 2025 wird es dem Regierungsrat des Kantons Solothurn zum Beschluss vorgelegt, damit es fristgerecht dem Bund eingereicht werden kann.

Vorgängig findet der Genehmigungsprozess bei den repla-Gemeinden statt. Gemäss Beschluss des Vorstandes der repla soll dieser auf dem Korrespondenzweg erfolgen und nicht an einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung.

Der Terminplan sieht folgendermassen aus:

- 18. Februar: Freigabe des Dossiers durch den Vorstand der repla
- 28. Februar (spätestens): Versand des Dossiers an die Gemeinden
- **3. März bis 11. April: Beschluss der Gemeinderäte und Mitteilung an repla Geschäftsstelle (Formular wird zur Verfügung gestellt).**
- 14. April – 29. April: letzte Bereinigungen und Einreichung Dossier an Regierungsrat

Wir sind uns bewusst, dass die Frist zur Behandlung des Dossiers in den Gemeinderäten kurz ist. Da die Vernehmlassung von letztem Herbst eine hohe Zustimmung zum Entwurf des Agglomerationsprogrammes ergeben hat und in der Zwischenzeit keine materiellen Anpassungen mehr erfolgt sind, die nicht bilateral mit den betroffenen Gemeinden bereits konsolidiert wurden, gehen wir davon aus, dass die Beschlussfassung möglich sein sollte.

In der Beilage senden wir Ihnen den Mitwirkungsbericht; weitere Informationen finden sich bei Bedarf auf der Webpage der repla (<https://repla.ch/projekte/agglomerationsprogramm/>)

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Beste Grüsse

Das Dossier liegt dem GR vor.

Antrag:

Der GR soll bestätigen, dass er mit dem Agglomerationsprogramm Solothurn der 5. Generation einverstanden ist und im Rahmen seiner Kompetenz und Zuständigkeit – vorbehältlich der Beschlüsse durch die zuständigen Organe und/oder allfälliger Rechtsverfahren – die rechtzeitige Planung und Umsetzung der Massnahmen vorantreibt, bei denen die Gemeinde die Federführung innehat. Die entsprechenden Kosten werden in den Finanzplan aufgenommen.

Diskussion, Ergänzungen:

US erkundigt sich, welche Kosten für dieses Projekt zulasten der Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus anfallen werden. Er weist darauf hin, dass diese Zahlen in den vorliegenden Unterlagen nicht ersichtlich sind. Seiner Meinung nach kann kein Beschluss gefasst werden, solange nicht klar ist, welche finanziellen Auswirkungen das Agglomerationsprogramm mit sich bringt.

Weiteres Vorgehen.

Der GR wünscht, dass die entsprechenden Beträge für die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus ausgewiesen werden. Die GS fragt Matthias Reitze an, in welchem Zeithorizont welche Beträge von der Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus zu leisten sind. Anschliessend soll in der nächsten Sitzung über dieses Traktandum beschlossen werden.

T 7	Stiftung Schloss Waldegg
B 0	Gesuch um Erhöhung der jährlichen Gemeindebeiträge

Ausgangslage

Rolf Studer, Vertreter der Gemeinde in der Waldeggkommission (WAK) und Mitverfasser des damaligen Konzepts «Sonderleistungen» stellt folgende Anfrage an den GR:

*Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte*

im Jahr 2002 hat die Gemeindeversammlung das Konzept «Sonderförderung kulturelle und soziale Aufgaben» beschlossen, mit der Absicht, regelmässig Sonderbeiträge an die Stadt und Region Solothurn und im Besonderen an die Stiftung Schloss Waldegg (SSW) zu leisten. Mehrere Jahre erhielt die SSW einen Beitrag von 30'000 bis 50'000 Franken.

In den letzten Jahren ist dieser jedoch auf 10'000 Franken gesunken, was noch etwa 1 % des jährlichen Aufwandes der SSW für das Schloss Waldegg entspricht. Anerkennender Weise ist noch zu erwähnen, dass Feldbrunnen in der früheren Zeit ebenfalls ausserordentliche, namhafte Beiträge zB an die Schlossallee Süd und die Ostallee inkl. deren Beleuchtung, sowie für die Beschaffung verschiedener Ausstellungsgegenstände leistete.

In nächster Zeit kommen auf die Stiftung grössere Ausgaben für den Gebäudeunterhalt zu. Es wäre für den Stiftungsrat und die Waldeggkommission eine grosse Erleichterung, wenn sie in nächster Zeit wieder auf höhere Beiträge der Gemeinde Feldbrunnen hoffen könnte, denn

- Feldbrunnen-St. Niklaus ist Standortgemeinde der Waldegg.*
- Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde identifizieren sich mit dem Schloss («ich wohne da wo die Waldegg steht»), das Bild Feldbrunnen mit dem Schloss wird oft in der Werbung verwendet).*
- alle Institutionen der Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus, inkl. die offiziellen Gemeindevereine können die Räume und Anlagen der Waldegg gratis benutzen.*

Als Vertreter der Gemeinde in der Waldeggkommission (WAK) und als langjähriger Einwohner von Feldbrunnen, sowie aufgrund der heutigen guten Finanzlage unserer Gemeinde bitte ich Sie, sehr geehrte Damen und Herren, die Gemeindebeiträge an die Stiftung Schloss Waldegg gemäss dem damaligen Sonderkonzept wieder zu erhöhen.

*Beiträge wie vor 20 Jahren und in der Hoffnung auf Regelmässigkeit wären wunderbar.
Ich danke dem Gemeinderat zum Voraus für die wohlwollende Prüfung meines Anliegens.
und grüsse herzlich
sig. Rolf Studer, Vertreter der Gemeinde in der WAK und Mitverfasser des damaligen Konzepts «Sonderleistungen»*

Antrag:

Der jährliche, regelmässige Beitrag an die Stiftung Schloss Waldegg ist zu beschliessen und künftig fest in die Budgetplanung aufzunehmen.

Ergänzungen, Diskussion:

Der GR ist sich einig, dass das Schloss Waldegg für die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus ein bedeutendes kulturelles Erbe darstellt. Es wird festgehalten, dass das Schloss im Eigentum des Kantons Solothurn ist, welcher auch für den Unterhalt des Gebäudes verantwortlich ist. Der bisherige Beitrag von CHF 10'000 wurde hauptsächlich für die Pflege der Schlossallee verwendet. Die höheren Beiträge vor rund 20 Jahren wurden noch vor dem Finanzausgleich geleistet. Mit der Einführung des neuen kantonalen Finanzausgleichs im Jahr 2016 wurde unsere Gemeinde massiv stärker belastet und musste viel mehr Geld in den Lastenausgleich einzahlen.

Nach kurzer Diskussion einigt sich der GR darauf, den jährlichen Beitrag um CHF 10'000 zu erhöhen, sodass der neue Betrag CHF 20'000 beträgt. Diese zusätzlich gesprochenen CHF 10'000 werden im Rahmen der Repla Vereinbarung in Abzug gebracht (siehe Traktandum 5).

Beschluss:

Der GR beschliesst einstimmig, das Schloss Waldegg mit einem jährlichen Beitrag von CHF 20'000 zu unterstützen. Diese zusätzlich gesprochenen CHF 10'000 werden im Rahmen der Repla Vereinbarung in Abzug gebracht (siehe Traktandum 5).

T 8	Sandmattstrasse, schwarzer Platz
B 0	Anfrage Einweihungsfest

Ausgangslage

Die restlichen Arbeiten des ehemals «schwarzen Platz» werden voraussichtlich im Frühling 2025 abgeschlossen.

Ein Einwohner erkundigt sich, ob eine offizielle Einweihung geplant ist. Er regt an, eine solche Veranstaltung zu organisieren und schlägt vor, dass die Harmonie Bätterkinden musikalisch umrahmen könnte. Als idealen Termin schlägt er einen Freitagabend vor.

Unabhängig vom Mail des Einwohners schrieb Alfred Dätwyler, Aktuar und Kassier vom Naturförderverein Solothurn und Umgebung das folgende Mail betreffend der Einweihung:

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Terminabstimmung hat als am besten geeigneter Termin ergeben:

Montag, 16. Juni 2025, 17:00 – 18:30 Uhr.

Wir laden Sie herzlich zur Eröffnung des neu gestalteten Platzes und zum Anstossen auf das gelungene Projekt ein. Ich bitte Sie höflich, sich dieses Datum zu reservieren.

Eingeladen werden in erster Linie die Sponsoren Reinhold Mathys, Bonainvest bzw. Benjamin Peter und die Sponsorin Madelon Laib, die Gemeindevertreter Marc Huggenberger, Urs Schweizer, Livio Marzo, die frühere Gemeindepräsidentin und Initiatorin Anita Panzer sowie die beiden Gärtner Nico Allemann und Peter Inäbnit (Gestalter des Areals). Natürlich sind auch weitere Mitglieder des Gemeinderats und Mitglieder aus dem Vorstand des NFV willkommen.

Des Weiteren werden wir die Presse, die NFV Mitglieder aus Feldbrunnen und die Anwohner und Anwohnerinnen einladen. Anita Panzer, ein Vertreter des Gemeinderats und ein Vertreter des Naturfördervereins Solothurn und Umgebung werden eine kurze Ansprache halten. Die Gärtner werden ihr Werk kurz vorstellen bzw. kommentieren und Fragen beantworten. Im Anschluss offeriert der NFV Solothurn und Umgebung ein Apéro. Darauf freuen wir uns.

Wir hoffen auf gutes Wetter. Bei Schlechtwetter werden wir Partyzelte als Unterstand organisieren.

Für Fragen oder Bemerkungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung (032 623 61 45 oder 079 687 01 30) oder kdh.daetwyler@bluewin.ch.

Mit freundlichen Grüssen

Alfred Dätwyler, Aktuar & Kassier
alfred.daetwyler@nfv-solothurn.ch

Diskussion, Ergänzung:

Der GP kann am 16. Juni 2025 nicht an der Eröffnung teilnehmen und wird durch US vertreten. Auch LM wird an der Eröffnung teilnehmen. Da US nicht tief in das Projekt involviert war, wird der Gemeindepräsident und LM einige Stichworte an US für die Ansprache liefern. LM und US werden gemeinsam die Ansprache organisieren.

Der Gemeinderat fragt sich, wer für die Organisation der Eröffnungsfeier zuständig ist. Es wird festgestellt, dass die Gemeinde Eigentümerin des Platzes ist und somit auch für den Unterhalt verantwortlich ist. Der Naturförderverein ist der Projektverfasser und das Projekt wird durch private Sponsoren finanziert.

Nach eingehender Diskussion ist sich der Gemeinderat einig, dass die Gemeinde als Eigentümerin das Einweihungsfest organisieren soll. Es wird beschlossen, dass zu dieser Eröffnung nur eine ausgewählte Gesellschaft eingeladen wird, ohne dass es sich um einen öffentlichen Anlass handelt. Eine musikalische Begleitung ist daher nicht erforderlich. Der offizielle Teil der Eröffnung soll auf dem schwarzen Platz stattfinden, gefolgt von einem Apéro im Restaurant Buchser. Die Kosten für den Apéro wird die Gemeinde als Eigentümerin übernehmen.

Weiteres Vorgehen:

Der GP informiert per E-Mail Anita Panzer, Alfred Dätwyler und Elisabeth Brand darüber, dass das Eröffnungsfest wie geplant am 16. Juni 2025 stattfinden wird, jedoch die Gemeinde für die Organisation des Anlasses verantwortlich ist. Die Empfänger müssen keine weiteren organisatorischen Massnahmen ergreifen.

Beschluss:

Der GR beschliesst einstimmig, dass die Verantwortung für die Einweihung des schwarzen Platzes bei der Gemeinde liegt. Der offizielle Teil mit Ansprache, jedoch ohne musikalische Begleitung, wird vor Ort (auf dem schwarzen Platz) stattfinden, gefolgt von einem Apéro im Restaurant Buchser. Die Kosten für das Apéro werden von der Gemeinde getragen.

T 9	Dorfzeitung
B 0	Erscheinung 2. Ausgabe im Jahr neu Mitte November statt Oktober

Ausgangslage

Hansjörg Schenker, Leitung Dorfzeitung, schlägt vor, dass die zweite Ausgabe der Dorfzeitung künftig Mitte November verteilt werden soll, anstatt Mitte Oktober. Dies ist sinnvoll, da beide Ausgaben ca. 2 – 2 ½ Wochen vor der GV erscheinen würden. Bei der letzten Ausgabe stellte er fest, dass viele Personen während der Ferienzeit nicht zu erreichen waren, als er versuchte, Informationen für die Zeitschrift einzuholen. Er ist der Ansicht, dass mit der Verschiebung des Ausgabezeitpunkts auf November auch die Beschaffung der benötigten Informationen für die Zeitschrift besser organisiert werden kann, da weniger Personen ferienabwesend sind und somit leichter zu erreichen wären.

Antrag:

Der GR soll der Verschiebung für die Verteilung der Dorfzeitung von Mitte Oktober auf Mitte November zustimmen.

Beschluss:

Der GR genehmigt einstimmig die Verschiebung für die Verteilung der jährlichen zweiten Dorfzeitung auf neu Mitte November.

T 10	Gemeindewahlen 2025
B 0	Infos über Umfrage Vakanzen Kommissionen

Ausgangslage

An der letzten Sitzung wurde entschieden, dass die Ressortverantwortlichen die Vakanzen in den Kommissionen prüfen und dies an der heutigen Sitzung bekanntgeben.

a) Wahlbüro (WB)

Vorname, Name	Funktion	Zur Neuwahl	Vorschlag
Ingrid Würbler	Präsidentin	Nein	Vakant
Beatrice Fröhlicher	Vizepräsidentin	Ja	
Carmen Ryf	Mitglied	Ja	
René Deck	Mitglied	Ja	
Veronika Schärli	Mitglied	Ja	

b) Werk- und Umweltkommission (WUK)

Vorname, Name	Funktion	Zur Neuwahl	Vorschlag
Tobias Tschumi	Präsident	Ja	
Markus Stuber	Vizepräsident	Nein	Vakant
Yasmin Studer	Mitglied	Ja	
Monika Schweizer	Mitglied	Ja	
Stefan Kaltenbach	Mitglied	Ja	

c) Bau- Planungs- und Verkehrskommission (BPVK)

Vorname, Name	Funktion	Zur Neuwahl	Vorschlag
Gabriella Flückiger	Präsidentin	Ja	
Björn Meister	Vizepräsident	Ja	
Gauch Silvano	Mitglied	Ja	
Roger Schenker	Mitglied	Ja	
Elias Orlandi	Mitglied	Ja	

d) Kultur- und Veranstaltungskommission (KVK)

Vorname, Name	Funktion	Zur Neuwahl	Vorschlag
Elisabeth Brand	Präsidentin	Ja	
Monique Schlatter	Vizepräsidentin	Ja	
Jan E. Vögtlin	Mitglied	Ja	
Veronika Schärli	Mitglied	Ja	
Vakant	Mitglied		Vakant

e) Finanzkommission (FIKO)

Vorname, Name	Funktion	Zur Neuwahl	Vorschlag
Alain Nanzer	Präsident	Nein	Vakant
Paul Meier	Vizepräsident	Ja	
Urs Lysser	Mitglied	Nein	Vakant
Felix Truninger	Mitglied	Nein	Vakant
Björn Meister	Mitglied	Ja	

Weiteres Vorgehen:

Die Kommissionen werden nach der Wahl angeschrieben. Die Zusammensetzung der Kommissionen soll an der GRS vom 24. Juni 2025 stattfinden.

T 11	Restaurant Buchser Bar und Chuchi ehem. Zum durstigen Wanderer
B 0	Offerten für neue Tiefkühlzelle

Ausgangslage

An der GRS vom 19. November 2024 wurde die Notwendigkeit festgestellt, für das Restaurant Buchser eine neue Tiefkühlzelle anzuschaffen. Als Diskussionsgrundlage lag eine Offerte der B. Bucher AG vor. Die FV wurde beauftragt, mindestens eine weitere Offerte für die erforderlichen Arbeiten einzuholen.

Es liegen zwei Offerten vor:

1. B. Bucher AG: Offerte vom 18.12.2024, Totalbetrag CHF 27'187.15. Bei Auftragserteilung entfallen CHF 1'500.00 vorgeleistete Arbeiten; d.h. das Angebot beläuft sich effektiv auf **CHF 25'687.15**
2. Equans Switzerland: Offerte vom 17.12.2024, Totalbetrag **CHF 25'866.15**

Bei beiden Offerten fallen noch ca. CHF 1'000.00 Sanitäts- und Elektrokosten an.
Geschäftsbeziehungen bestehen bisher nur mit der Firma B. Bucher AG.

Antrag:

- a) Die Anschaffung der neuen Tiefkühlzelle soll durch den GR bewilligt werden.
- b) Der GR soll entscheiden, an welche Firma der Auftrag vergeben wird.

Beschluss:

Der GR beschliesst einstimmig, dass

- a) eine neue Tiefkühlzelle für das Restaurant Buchser angeschafft wird
- b) der Auftrag an die Firma B. Bucher AG vergeben wird

T 12
B 0

Gesuche / Sponsoring Vereine und Institutionen 2025

- a) Beitragsgesuch Hornusserfeste 2025 in Grenchen
- b) Weitere?

a) Beitragsgesuch Hornusserfeste 2025 in Grenchen

Der Verein Hornusserfeste organisiert in Grenchen das Interkantonale Hornusserfest und das 2er Verbandsfest NOHV/OZHV, bei welchen während zwei Wochenende über 3'000 Hornusser erwartet werden.

Am schweizweit grössten Hornusserfest werden im August 2025 die Hornusser um begehrte Auszeichnungen wie Eichenkränze, Trinkhörner, Glocken und Zinnkannen spielen. Die Anlässe werden am 16./17. sowie 23./24. August stattfinden.

Um diesen Sportevent durchführen zu können, sind Sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Der Betrag ist frei wählbar und soll dabei helfen, den Schweizer Brauchtum des Hornussersports zu erhalten.

Richtlinien Sponsoring:

Die Anfrage erfüllt alle Beurteilungskriterien, welche Gesuche bis max. CHF 500 erfüllen müssen.

Antrag:

Der GR soll einen frei wählbaren Betrag für die Hornusserfeste 2025 in Grenchen bewilligen.

Beschluss:

Der GR beschliesst einstimmig, keinen finanziellen Beitrag für die Hornusserfeste 2025 in Grenchen zu leisten.

b) Weitere?

T 13	Diverses (Legislatur 2021 - 2025)
B 0	

Keine Bemerkungen

T 14	Dorfmuseum, Themenweg
B 0	Eröffnung Themenweg am 1. Mai 2025, 18 Uhr

Ausgangslage

Nachdem die BPVK mit Verfügung vom 7. November 2024 das Baugesuch für den Themenweg bewilligt hat, laufen die Arbeiten nun auf Hochtouren. Ab Mitte März 2025 soll gebaut werden.

Die Eröffnung wird am **1. Mai 2025, ab 18 Uhr**, stattfinden.

Anita Panzer möchte gerne wissen, welche Mitglieder vom Gemeinderat an der Eröffnung teilnehmen können.

Die Umfrage ergab folgende GR-Teilnehmer:

GP	Ja
US	Ja
LM	Ja
RS	Ja
SvS	Ja
UL	Nein
FM	Nein

T 15	Termine und Einladungen
B 0	a) Einladung Eröffnung Zentrum Hofgarten in Bellach am 28.03.2025

<i>Datum</i>	<i>Anlass</i>	<i>Vorgesehene Teilnehmende:</i>
a) 28.03.2025	Eröffnung Zentrum Hofgarten Bellach	GR ist nicht vertreten
b) 31.03.2025	Mitgliederversammlung Förderverein GZS	GR ist nicht vertreten
c) 25.03.2025	Eröffnungsfeier Industrieberufe Enter Technikwelt	GR ist nicht vertreten
d) 29.03.2025	Jahresversammlung Solothurner Wanderwege	GR ist nicht vertreten

T 16	Aus den Ressorts und Kommissionen
B 0	Aus den Ressorts und Kommissionen

Ressort:

Bildung (LM):

Am 17.2.2025 fand ein Treffen mit der Schulleiterin und dem Sicherheitsexperten Matthias Birrer von der Firma Integral Security & Safety GmbH statt, bei dem das Thema Sicherheitskonzept besprochen wurde. Eine Offerte in der Höhe von rund CHF 10'000 liegt vor, über die an der nächsten Sitzung ein Antrag gestellt wird. Das Sicherheitsthema umfasst eine Vielzahl von Notsituationen, die geübt werden können und es soll aufgezeigt werden, wie man sich in diesen Situationen korrekt verhält.

Anfangs Januar 2025 fand ein Controlling-Gespräch bezüglich der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton statt. Eine weitere Überprüfung ist für den 24. April 2025 angesetzt. Im Rahmen dieser Überprüfung wird das Schuljahr 2023/2024 eingehend analysiert, wobei sämtliche relevanten Unterlagen, wie Protokolle und Zeugnisse, detailliert geprüft werden. LM muss an diesem Meeting teilnehmen, da die Behörde für die Umsetzung der Vorgaben verantwortlich ist.

Am 17.2.2025 fand zudem ein erstes Meeting über die Totalrevision des Baureglements und Grundeigentümerbeiträge und Gebühren sowie das neue Reglement über die Gebühren der Bau-, Planungs- und Verkehrskommission statt. Teilgenommen haben neben LM auch Gabriella Flückiger, Präsidentin BPVK, und Harry Rüfenacht, RA. Das Meeting war sehr produktiv und etwa die Hälfte der Themen konnte bereits abgearbeitet werden. Bei der nächsten Sitzung sollte die Arbeit abgeschlossen werden. Einige Ergänzungen wurden festgehalten. RA Harry Rüfenacht wird an der GV teilnehmen und die Reglemente vortragen. Für diese Präsentation wird zwingend ein Jurist benötigt. Gabriella Flückiger wird nicht an der GV anwesend sein.

Gesundheit/Soziales (FM):

FM informiert, dass sie in Zusammenarbeit mit der FV künftig Spaziergänge und eine Betreuung für die Bevölkerung ab 80 Jahren an Freitagnachmittagen anbieten wird. Sie möchte dieses Angebot gerne auf der Homepage veröffentlichen und zudem die Senioren ab 80 Jahren anschreiben, um auf dieses Angebot aufmerksam zu machen.

Infrastruktur (RS):

RS informiert, dass der Doppelspurausbau laut den aktuellen Informationen verschoben wird, da sich das Bauprojekt einer Volksabstimmung unterziehen muss.

In der WUK sind derzeit zwei Themen im Fokus: die Neuanschaffung einer Wischmaschine und die Pensionierung von Fredi Flury. Zudem muss ein neues Konzept für den Winterdienst sowie die Gewässerbeschriftung erstellt werden.

Die GWP und GEP befinden sich nach wie vor beim Regierungsrat. Allerdings werden bereits einige Wasserleitungen saniert, die im Budget vorgesehen sind.

Bevölkerungsschutz (UL):

UL informiert, dass parallel zu der heutigen Gemeinderatsitzung eine Infoveranstaltung zum Plan von Brigit Wyss bezüglich der kantonalen Zentralisierung des Zivilschutzes stattfindet. Jan E. Vögtlin nimmt an seiner Stelle an dieser Veranstaltung teil und wird ihn über die Ergebnisse informieren. Anschliessend wird er im GR informieren.

Finanzen (US):

US informiert, dass der Bericht zur Kostenentwicklung im Bereich Gesundheit und Soziales vorliegt. Paul Meier hat die Zusammenstellung vorgenommen und festgestellt, dass die Kosten ungebremst und stark ansteigen. Dieses Thema wird uns - und viele andere Gemeinden - in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen. Nachdenklich stimmt, dass weder Regierung noch Kantonsrat etwas gegen diese unheilvolle Entwicklung unternehmen. Im Gegenteil, diese scheinen damit beschäftigt zu sein, zusätzliche kostentreibende Massnahmen in den Leistungskatalog aufzunehmen.

In einer Woche wird in der FIKO-Sitzung die Jahresrechnung 2024 diskutieren. Im Rahmen der Abschlussgestaltung wird die Bildung einer Finanzausgleichsreserve Gegenstand von Diskussionen bilden. Das Ergebnis 2024 wird in den Jahren 2027/2028 zu einem deutlich höheren Finanzausgleich führen. Diese Zusatzbelastungen sollen abgegrenzt und zurückgestellt werden.

Am 30. Januar 2025 fand eine Sitzung bezüglich der Steuerveranlagungskosten statt. Nach sehr konstruktiver Diskussion wird eine Delegation von Gebergemeinden einen Termin beim zukünftigen Finanzdirektor beantragen.

Wenn es uns nicht gelingt, bei den Steuerveranlagungskosten eine Änderung herbeizuführen, wird es für die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus richtig teuer, wenn das Jahr 2024 in die Bewertung

einfließt. US geht davon aus, dass zusätzlich zum bisherigen Obolus von rund CHF 75'000 weitere CHF 50'000 für die Steuerveranlagungen zu bezahlen wären. Diese Kosten stehen in keinem Verhältnis zu den effektiven Kosten der Verwaltung; de facto ist es ein zusätzlicher, verdeckter Finanzausgleich.

Präsidiales/Personelles (MH/GP):

Der GP informiert, dass am 7.3.2025 eine Sitzung der Gemeindepräsidentenkommission Unterleberberg stattfand. Dem Präsidenten der GPK Unterleberberg, Christoph Heiniger, können bis Ende Mai 2025 allfällige Interessenten für den Vorstand SDMul gemeldet werden. Er stellt die Frage, wer von den Gemeinderäten Interesse hätte. Der zukünftige Vorstand wird an der Delegiertenversammlung im September 2025 gewählt.

FM hat Interesse an einem Sitz im Vorstand. GP informiert Christoph Heiniger über ihr Interesse.

Der GP informiert, dass gestern, am 10. März 2025, eine Absprache mit der Familie Gasser, mit Vertretern des Kantons, ASM und Planungsbüro betreffend dem zukünftigen Schulweg, stattfand. Es war eine sehr positive Aussprache und der geplante Schulweg sollte gemäss den Vorstellungen der Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus realisiert werden können.

Rahel Meier von der Solothurner Zeitung hat betreffend GB 3 angefragt, warum der «König von Burgdorf», Jonas Lauwiler, den herrenlosen Weg übernommen hat und nicht die Gemeinde. Sie plant, einen Zeitungsartikel darüber zu verfassen.

Zudem möchte Rahel Meier Informationen über den Beschluss bezüglich der Beiträge zum Schloss Waldegg erhalten.

Betreffend Wahlen 2025: SvS wird sich nicht erneut zur Wahl stellen. Die Mitte wird keine Liste einreichen.

Gemeindeschreiberin (GS):

Die GS möchte gerne wissen, wie viele Personen am Geschäftsausflug, 9. Mai 2025, teilnehmen werden?

GP	2
US	2
LM	2
SvS	1
RS	2
UL	verhindert
FM	2
SR	1
KF	0
GS	1
Total	13

T 17 Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder		
B 0 Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder		
Name	Anlass	Entschädigung
Paul Meier	Steuerveranlagungskosten	Sitzungsgeld
Urs Schweizer	Steuerveranlagungskosten	Sitzungsgeld

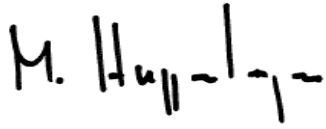
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Nächste Sitzungen/Anlässe:

01.04.2025, 19.00 Uhr GR-Sitzung

22.04.2025, 19.00 Uhr GR-Sitzung

Der Gemeindepräsident

Handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Hüppel".

Die Gemeindeschreiberin

Handwritten signature in blue ink, appearing to read "S. Schmid".

Verteiler: Gemeindepräsident
 Gemeinderat
 Finanzverwalterin
 Gemeindeschreiberin